

Bildung für 10 000 im Kreis

100 Jahre Volkshochschule: Bis zu 600 Kurse pro Jahr

VON ULRIKE LANGE-MICHAEL

Schwalm-Eder – Kaum eine andere Institution des Kreises wird von so vielen unterschiedlichen Menschen jährlich genutzt: Die Volkshochschule, kurz VHS genannt, ist in jeder noch so kleinen Ortschaft zwischen Schwalm, Eder und Fulda bekannt – und das seit inzwischen 100 Jahren.

Im Jubiläumsjahr 2019 kann VHS-Leiter Franz Drescher beeindruckende Zahlen nennen: Zwischen 8000 und 12 000 Menschen besuchen pro Jahr die Kurse der Volkshochschule des Kreises, pro Semester werden 500 bis 600 Kurse angeboten, etwa 250 bis 300 Kursleiter arbeiten auf Honorarbasis für die VHS.

Dabei ist das Bildungsangebot ebenso breit angelegt wie die regionale Verteilung der Kursorte. Ziel der VHS sei es schon immer gewesen, die Kurse dort anzubieten, wo die Menschen leben, sagt Drescher, nah am Wohnort. Außerdem reagiere sie stark auf gesellschaftliche Bedürfnisse.

„Seit einigen Jahren stehen die Themen Integration und

Sprachkurse im Vordergrund“, sagt der VHS-Chef. Schließlich könne die Volkshochschule am schnellsten und flexibelsten dringend benötigte Kurse für Geflüchtete und Asylbewerber organisieren. Das sei auch vor 20 Jahren bei den Spätaussiedlern so gewesen, und in den 90er-Jahren, als Weiterbildung in Sachen EDV eminent wichtig

wurde. Aktuell ist das Interesse an handwerklichen Themen und traditionellen Techniken sehr groß.

An den VHS-Programmen sei gesellschaftlicher Wandel ablesbar, sagt Drescher. Sie seien auch als Regulativ notwendig, andere Einrichtungen oder Betriebe könnten diese Arbeit so nicht leisten.

Die VHS will auch als Ort der Vielfalt und Verständigung die Identität der Kulturen bewahren und das friedliche Miteinander stärken.

Finanziert werden die Volkshochschulangebote durch die Kursgebühren der Teilnehmer und eine Landesförderung von 7 bis 8 Prozent. Die Lücke zwischen Einnahmen und Kosten schließt der Landkreis.

» ZUM TAGE, SEITE 2

Weiterbildung für Erwachsene

Vor 100 Jahren schossen die ersten Volkshochschulen in Deutschland wie die Pilze aus dem Boden: 1919, nur ein Jahr nach Kriegsende, gab es bereits 150 Institute zur Erwachsenenbildung. Ihr Ziel war es, all die Menschen besser zu bilden, die bislang von Bildung ausgeschlossen waren. Nach dem 2. Weltkrieg entstand 1953 der Deutsche Volkshochschulverband. Dabei ist der Name nicht Programm: Volkshochschulen sind keine Universitäten, sie werden vielmehr dem Bereich der Weiterbildung zugeordnet.

ula

ZUM TAGE

Volkshochschule *Unverzichtbar seit eh und je*

VON ULRIKE LANGE-MICHAEL

Der eine erinnert sich an den Französisch-Kurs, den er vor Jahrzehnten bei einer älteren Lehrerin besuchte. Ihr hat er es zu verdanken, dass er im Urlaub nicht völlig verloren dasteht, sondern sich verständigen kann.

Die 12-Jährige berichtet begeistert vom Nähkurs und zeigt stolz ihre selbst fabrizierte Jacke: ein Unikat selbstverständlich.

Ungezählte Männer und Frauen haben es der VHS zu verdanken, dass sie in Städten und Orten überall in Europa zu Gast sein durften auf einer der Reisen.

So hat jeder seine Erinnerungen an eine Institution, die seit 100 Jahren das bietet, was unsere Gesellschaft bereichert, was sie dringend benötigt: Wissen, Bildung, damit verbunden Toleranz und Verständnis füreinander.

Dem Erstarken rückwärts-gewandter Ideologien und nationaler Engstirnigkeit setzen Bildungseinrichtungen wie die VHS Angebote entgegen, die auf Offenheit und Gemeinsamkeit zielen. Damit ist die VHS unverzichtbarer als je zuvor. ula@hna.de



Sie stellen das neue Frühjahrsprogramm der Volkshochschule vor: von links Franz Drescher, Leiter der VHS, Hannah Beier und Gertraud Mergner-Wudy vom Team der VHS und Landrat Winfried Becker.

FOTO: KREISVERWALTUNG/NH

Neues Programm liegt aus

MEHR ZUM THEMA 100 Jahre Volkshochschule

Schwalm-Eder – „Geben und Nehmen“ ist das Motto des neuen Frühjahrs-Programms der Volkshochschule Schwalm-Eder, das jetzt in der Kreisverwaltung vorgestellt wurde. Geben und Nehmen bildet in der Form von Lehren und Lernen das Kerngeschäft der Volkshochschule, heißt es in einer Pressemitteilung.

Das neue Programm ist zugleich der Start ins Jubiläumsjahr. Offiziell gefeiert wird der 100. Geburtstag der VHS Schwalm-Eder am 19. September. Mit ihr feiern bundesweit noch zirka 100 weitere Volkshochschulen. Der Deutsche Volkshochschulverband nimmt das

zum Anlass, ein Jubiläumsjahr zu initiieren und dadurch die vielfältige Palette von Bildungsangeboten stärker sichtbar zu machen.

Zusätzlich zum jährlichen Kursprogramm präsentiert die VHS im Jubiläumsjahr wechselnde Ausstellungen in den Räumen der Kreisverwaltung und beteiligt sich an der „Langen Nacht der Volkshochschulen“ im Herbst 2019.

Den Auftakt bildet die Ausstellung „Die Volkshochschulen als Ort der Integration“, die zurzeit für die Öffentlichkeit zugänglich ist und in der Kreisverwaltung in Homberg zu den Öffnungszeiten angeschaut werden kann.

Zudem lädt die vhs anlässlich des Jubiläums zur kostenfreien Teilnahme an Kochkursen für Menschen mit geringem Einkommen und zu einer Studienfahrt nach Hamburg zum Thema „Frauenleben in Hamburg - früher und heute“ ein. Wie im vergangenen Semester werden wieder kostenfreie Webinare das Programmangebot ergänzen.

Weitere Informationen zu der „Langen Nacht der Volkshochschulen“ und den besonderen Jubiläumsangeboten werden in der Presse, auf der Webseite der VHS Schwalm-Eder und im nächsten vhs Programmheft veröffentlicht.

Zu den bekannten Auslagestellen bei den Städten und Gemeinden, den Banken und Sparkassen liegen die Programmhefte ab diesem Semester auch in Wartezimmern von mehr als 50 Arzt- und Physiotherapiepraxen aus.

Landrat Winfried Becker und VHS-Leiter Franz Drescher sind von dem Bildungsangebot für alle Altersgruppen und Menschen jedweder Herkunft überzeugt. Beide werben für das Kursangebot im aktuellen Programmheft und hoffen auf ein reges Interesse.

ula

Anmeldungen und weitere Informationen auch unter vhs-schwalm-eder.de